



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Mosel



Lebendige Moselweinberge

Woche der Artenvielfalt 2026

Neef © Klaus Donhauser



Grußwort zur Woche der Artenvielfalt Mosel 2026



Liebe Freundinnen und Freunde der Mosel,
liebe Naturbegeisterte, Gäste und Partner,

die Moselregion ist weit mehr als ein malerisches Reiseziel – sie ist Lebensraum, Kulturgut und Schatzkammer einer beeindruckenden biologischen Vielfalt. Mit der „Woche der Artenvielfalt Mosel 2026“ laden wir Sie ein, diese Vielfalt gemeinsam zu entdecken, zu erleben und zu feiern.

Dieses Jahr ist ein besonderes Jubiläum: Bereits zum zehnten Mal öffnet die Veranstaltungsreihe ihre Türen und zeigt eindrucksvoll, wie reichhaltig und schützenswert unsere heimische Natur ist. Vom 21. bis 31. Mai 2026 erwartet Sie ein vielfältiges Programm, das die gesamte Region einbezieht.

Den Auftakt bildet am 21. Mai ein Symposium in Kanzem, das die Bedeutung der biologischen Vielfalt in den Mittelpunkt stellt. In den darauffolgenden Tagen laden Exkursionen, Workshops und Mitmachaktionen dazu ein, die Artenvielfalt in den „Lebendigen Moselweinbergen“ aus nächster Nähe zu erleben.

Im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel verstehen wir uns als Brückenbauer zwischen Weinbau, Naturschutz, Bildung und Gesellschaft. Gemeinsam mit unseren Partnern - der Regionalinitiative Faszination Mosel, dem Moselwein e.V. und der Mosellandtouristik GmbH - setzen wir uns seit vielen Jahren für den Erhalt und die Weiterentwicklung dieser einzigartigen Kulturlandschaft ein. Denn: Nur was wir kennen, können wir schützen.

Die Woche der Artenvielfalt ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Natur, Kultur und Weinbau miteinander verbunden sind. Sie soll Menschen aller Generationen begeistern, zum Staunen bringen und zum aktiven Mitmachen anregen. Besonders die Bildung für nachhaltige Entwicklung bleibt dabei ein zentraler Baustein, um auch junge Menschen für die Bedeutung der Biodiversität zu sensibilisieren.

Ich lade Sie herzlich ein, sich auf diese besondere Jubiläumswoche einzulassen und die Moselregion mit offenen Sinnen neu zu entdecken – damit sie auch für kommende Generationen lebendig und lebenswert bleibt.

Mit besten Grüßen

Norbert Müller

Dienststellenleiter Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel

Termin	Thema	Ort
25. April bis 1. November 2026	Naturfoto-Ausstellung Lebensraumvielfalt verstehen - Artenvielfalt stärken	Naturerlebniskirche St. Remaclus Cochem-Cond
1. Mai bis 9. August 2026	Fotoausstellung "Die Seele des Tieres"	Kloster Machern Bernkastel-Kues
21. Mai 2026	Symposium „Die Zukunft wächst am Hang – Weinbau, Wandel, Biodiversität“	Kanzem / Saar
22. Mai 2026	E-Bike Tour durch die Weinberge	Bernkastel-Kues
23. Mai 2026	Kräuterwanderung im Leuchtpunkt Neefers Petersberg	Neef
23. Mai 2026	Baumführung durch die Koblenzer Rheinanlagen	Koblenz
24. Mai 2026	Kräuterwanderung	Wittlich
24. Mai 2026	Der lebendige Weinberg, Natur und Weingenuss	Koblenz-Güls
24. Mai 2026	Kräuterwanderung	Trier
25. Mai 2026	Pfingst-Kräuterwanderung	Mayen-Koblenz
25. Mai 2026	Biotop Schieferbergwerk	Fell
25. Mai 2026	Wildkräuterwanderung Ruwer-Riesling Erlebnisweg	Mertesdorf

Termin	Thema	Ort
27. Mai 2026	Afterwork-Wanderung: Leuchtpunkt in Ahn	Ahn - Luxemburg
28. Mai 2026	FlussSingen	Lieser
29. Mai 2026	König, Hase, Tripmadam - ein Streifzug durch Felslandschaft und Weinberge	Hatzenport
29. Mai 2026	Wanderung 'Schweich im Blick'	Schweich
29. Mai 2026	Kuckuck, Käfer, Kräuter - im Wald gibt´s mehr als Bäume	Trier-Quint
29. Mai 2026	Kräuterwanderung	Alf
30. Mai 2026	Sensenmähen und Dengeln - Gut gewetzt ist halb gemäht	Traben-Trarbach
30. Mai 2026	Kräuterwanderung mit Alpakas	Riol
30. Mai 2026	Natur-Kreativ-Workshop „Die Biene sucht die Blüte“	Waldrach
30. Mai 2026	Artenvielfalt – vom Weinberg in den Garten	Alken
30. Mai 2026	Eine Entdeckertour in unsere Weinkulturlandschaft	Leiwien
30. Mai 2026	Yoga im Park – Abendfluss in der Natur	Waldrach

Termin	Thema	Ort
30. Mai 2026	Große Erfassungsexkursion im Moseltal	zwischen Treis-Karden und Valwig
31. Mai 2026	Wildkräuter-Seminar	Ediger-Eller
31. Mai 2026	Frühjahrswanderung "Streuobstwiesen & Artenvielfalt"	Morscheid
31. Mai 2026	Vom Moselufer in Neef zum Kloster Stuben	Neef
31. Mai 2026	Faszination Krabaun: früher Weinbau - heute Naturschutz	Müden

Apolloweg © Klaus Donhauser



Symposium zur Woche der Artenvielfalt 2026: Die Zukunft wächst am Hang - Weinbau, Wandel, Biodiversität

Die Kulturlandschaften des Mosel-Weinbaugebiets gehören zu den artenreichsten Lebensräumen in Rheinland-Pfalz. Historisch gewachsene Steillagen bieten mit Trockenmauern, offenen Böden und mosaikartig genutzten Flächen wertvolle Rückzugsräume für spezialisierte Pflanzen und Tiere. Doch die Weinberge stehen im Wandel: Rebflächen werden aufgegeben, Bewirtschaftungsmethoden verändern sich, und gesellschaftliche wie wirtschaftliche Faktoren prägen zunehmend das Landschaftsbild.

Im Rahmen der Woche der Artenvielfalt 2026 lädt das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel alle Interessierten ein, die ökologischen Folgen dieses Strukturwandels hautnah zu erleben und fachlich fundiert zu diskutieren. Das Symposium „Die Zukunft wächst am Hang – Weinbau, Wandel, Biodiversität“ findet am 21. Mai 2026 im Bürgerhaus Kanzem statt. Es richtet sich an Weinbaubetriebe, Naturerlebnisbegleiter, Fachleute aus Naturschutz und Landespflge, Tourismusexperten, Studierende und alle natur- und weininteressierten Menschen.

Die Vormittagssession bietet spannende Vorträge von Expertinnen und Experten zu Themen wie Strukturwandel im Steillagenweinbau, Biodiversität in Weinbergen, botanische Sukzession auf aufgegebenen Rebflächen und artenspezifische Entwicklungen von Vögeln über Schmetterlinge und Heuschrecken bis zu Reptilien. Am Nachmittag geht es in die Praxis: Bei einer Exkursion in die Steillagen an der Saar erleben die Teilnehmenden die Unterschiede zwischen bewirtschafteten, brachgefallenen und rekultivierten Flächen und erhalten fachliche Erläuterungen direkt vor Ort. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Austausch bei einem Glas Wein, bei dem die gewonnenen Erkenntnisse diskutiert und Handlungsempfehlungen für eine biodiversitätsfördernde Nutzung erörtert werden.

Das Symposium macht sichtbar, dass Pflege und Nutzung von Weinbergsflächen entscheidend für den Erhalt der Artenvielfalt sind und dass ungenutzte Flächen nicht automatisch „Natur“ bedeuten. Teilnehmende erhalten wissenschaftliche Einblicke, praxisnahe Beispiele und konkrete Empfehlungen für den Umgang mit den Herausforderungen des Strukturwandels in Steillagen.

Datum: 21. Mai 2026

Ort: Bürgerhaus Kanzem, Saar

Anmeldung: <https://www.dlr.rlp.de/Lebendige-Moselweinberge/Termine>

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Erleben Sie, wie die Zukunft unserer Weinberge am Hang wächst – wissenschaftlich fundiert, praxisnah und inspirierend.

Programm zum Symposium

“Die Zukunft wächst am Hang – Weinbau, Wandel, Biodiversität”

9:00	Eintreffen der Teilnehmenden und Begrüßungskaffee Anmeldung Austausch Networking Informationsstände Ausstellungen <i>Moderation am Vormittag: Torben Alles, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel</i>
9:30	Begrüßung und Einführung Begrüßung und Einführung, <i>Torben Alles</i> Grußwort der Bürgermeisterin, <i>Katharina Frey-Treseler, Kanzem</i>
9:45	Strukturwandel im Steillagenweinbau Von der Jahrtausendwende bis heute – Entwicklungen, Herausforderungen und Zukunftsprognosen <i>Dr. Matthias Porten, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel</i>
10:15	Bedeutung der Steillagen-Weinbauflächen für die Biodiversität Thermophile Flora und Fauna: Warum offene Weinbaulandschaften so wertvoll sind <i>Dr. Christoph Hoffmann, Julius Kühn-Institut (JKI), Siebeldingen</i>
10:45	Kaffeepause
11:15	Botanische Sukzession nach Aufgabe von Rebflächen Dynamik der Vegetationsentwicklung, Lebensräume im Wandel, Risiken für Artenvielfalt? <i>Dr. Katja Seis, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück</i>
11:45	Folgen der Sukzession für ausgewählte Artengruppen Ornithologie / Avifauna: Rückgang der Offenlandarten, Chancen für Waldarten <i>Niklas Böhm, FÖA Landschaftsplanung GmbH</i> Heuschrecken (Orthopteren): Indikatoren für Landschaftswandel <i>Dr. Carsten Renker, Naturhistorisches Museum Mainz</i> Schmetterlinge (Lepidopteren): Bedeutung blütenreicher Offenlandbiotop <i>Lea Böhm, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel</i> Reptilien: Steillagen als Rückzugsräume wärmeliebender Arten <i>Sascha Schleich, Büro für Freilandforschung und Artenschutz</i>
12:45	Fazit der Vormittagsrunde Zusammenfassung, Fragen und Ausblick <i>Torben Alles</i>
13:00	Mittagspause

Zeit	<h2 style="color: green;">Nachmittagsprogramm – Exkursion & Praxis</h2>
14:00 bis 16:30	<p style="color: green;">Exkursion in die Steillagen an der Saar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besichtigung von Rebflächen mit unterschiedlichen Nutzungsformen (bewirtschaftet, brachgefallen, rekultiviert) • Praktische Einblicke in die Entwicklung der Flora und Fauna • Fachliche Erläuterungen durch Expertinnen und Experten (Weinbau, Botanik, Ornithologie, Entomologie, Herpetologie) <p><i>Dr. Cord-Henrich Treseler, Weingut Dr. Frey und Referenten vom Vormittag</i></p> <p>Fahrt mit Teilnehmenden-PKW's bzw. DLR-VW-Bus</p> <p style="color: green;">Abschluss im Weinberg / Rückkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung der Eindrücke • Schlussimpuls „Was bedeutet das für die Praxis?“ • Handlungsempfehlungen • Möglichkeit zum Austausch bei einem Glas Wein

Anreise - Veranstaltungsort

Bürgerhaus Kanzem
54441 Kanzem / Saar

Navigation

Für Navigationsgeräte empfehlen wir die Eingabe:

<https://maps.app.goo.gl/Qh42G17DfcQAubx79>

Alte Schule Kanzem, Gemeindezentrum, Kirchstraße 15, 54441 Kanzem

Anreise mit dem PKW

Kanzem liegt an der Saar zwischen Saarburg und Konz.

Parkmöglichkeiten stehen im Ort in der Nähe des Bürgerhauses zur Verfügung.

Bitte folgen Sie der örtlichen Beschilderung.

Für die Exkursion in die Weinberge am Nachmittag ist die Weiterfahrt teilweise mit Teilnehmenden-PKW's vorgesehen. Wenn möglich, bitten wir um Bildung von Fahrgemeinschaften.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Kanzem verfügt über einen Bahnhof an der Bahnstrecke Trier – Saarburg – Saarbrücken.

Vom Bahnhof Kanzem erreichen Sie das Bürgerhaus in etwa 10 Minuten zu Fuß.

E-Bike Tour durch die Weinberge

Freitag, 22. Mai 2026 | 11:00 - 13:30 Uhr | 54470 Bernkastel-Kues

Die Weinkulturlandschaft der Mosel ist ein Mosaik aus verschiedenen Lebensräumen, die das Landschaftsbild prägen. Viele wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten finden darin optimale Lebensbedingungen.

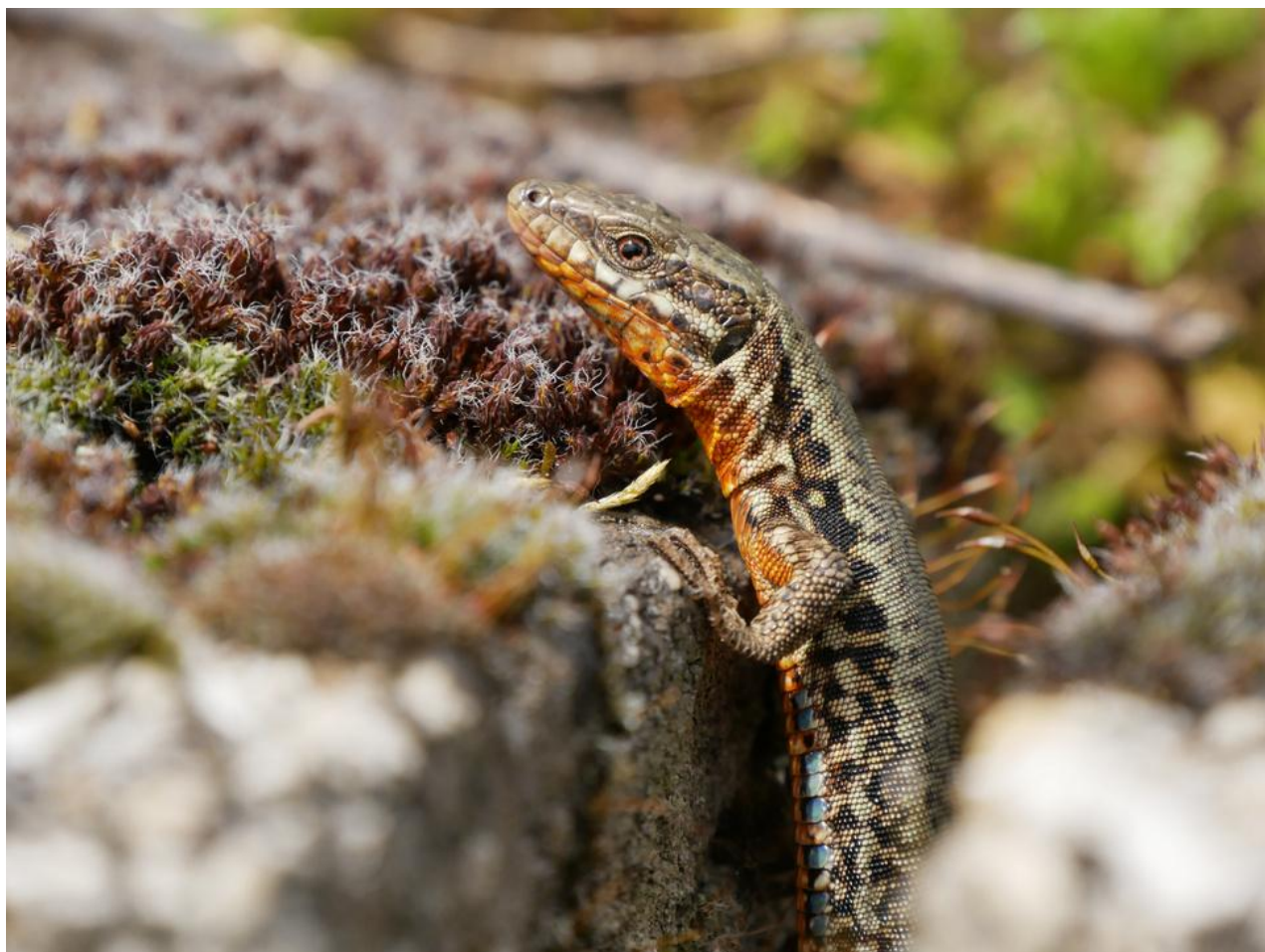
Sie lernen bei der Tour einige charakteristische Arten kennen, die in den unterschiedlichen Biotopen beheimatet sind. Maßnahmen wie die Flurbereinigung dienen dem Erhalt des Weinbaus und der von ihm geprägten Lebensräume. Sie sind damit eine wichtige Voraussetzung für den Artenschutz und die Biodiversität.

Wichtige Hinweise: Sie sollten Ihr E-Bike sicher fahren können. Es erwartet Sie eine Strecke von ca. 15 km, die z.T. über nicht befestigte Wege führt und drei längere Anstiege aufweist. Bitte passen Sie Ihre Kleidung den Witterungsverhältnissen an und sorgen Sie selbst für Ihre Verpflegung. Ich freue mich über Ihre Teilnahme.

Treffpunkt: Fierskapelle, Bergweg, Kues (L: 7.060243 B: 49.918353)

Anmeldungen: Arntrud Maixner, 06531-7169, maixner.mua@t-online.de

Mauereidechse © Arntrud Maixner



Kräuterwanderung im Leuchtpunkt Neefer Petersberg

Samstag, 23. Mai 2026 | 10:30 - 13:00 Uhr | 56858 Neef

Wir wandern vom Treffpunkt am Neefer Brunnenplatz durch die Weinberge des Neefer Frauenbergs auf die Höhe des Petersbergs. Unterwegs bestimmen und sammeln wir wilde Heilkräuter, insbesondere Spitzwegerich und Wermut. Nach vielen spannenden Infos zur artenreichen Flora folgt auf der Moselhöhe der praktische Teil unserer Exkursion. Wir setzen einen Ölauszug an und einen Alkoholauszug. Abschl. findet eine kleine Verkostung des Heilkräuterlikörs statt. Jeder Teilnehmer/in erhält Proben und die Rezepturen.

Teilnehmerbeitrag: 15 € / Person

Treffpunkt: Neef, Brunnenplatz direkt a.d. Mosel neben Weingut Rüdiger Nelius

Anmeldung: Irmgard Spreier, 0151 461 980 11, weinbotschafterin.spreier@gmail.com

Fotos © Irmgard Spreier



Leuchtpunkt der Artenvielfalt “Neefer Petersberg”

Der Neefer Petersberg wird von der engsten Schleife der Mosel umflossen und hat eine reiche Geschichte. Zahlreiche Baudenkmäler wie die Petersbergkapelle auf dem einzigen Höhenfriedhof der Mosel, das Kloster Stuben und das Eulenköpfchen zeugen von einer langen, bewegten Vergangenheit. Hier ist auch der höchste Weinberg Europas zu finden, der Calmont. Die historische Weinlage des Neefer Frauenbergs mit seinen alten Reben und Trockenmauern, Weinbergterrassen und Felsen weist eine beeindruckende Artenvielfalt auf.

[hier geht es zum Film: “Leuchtpunkt Neefer Petersberg”](#)

[Steckbrief “Leuchtpunkt Neefer Petersberg”](#)

Baumführung durch die Koblenzer Rheinanlagen

Samstag, 23. Mai 2026 | 14:00 - 15:30 Uhr | 56068 Koblenz

Liebe Baumfreunde, begleiten Sie uns auf einer außergewöhnlichen Führung durch die Koblenzer Augusta-Anlagen. Etwa 20.000 Bäume sind im Koblenzer Baumkataster aufgeführt und über 40 markante Bäume stehen in den Rheinanlagen.

Einige Exemplare werden wir Ihnen vorstellen: den Taschentuchbaum, den Blauglockenbaum, die kaukasische Flügelnuss, den Amberbaum, Mammutbäume und viele mehr. Wir erläutern Ihnen die botanischen Besonderheiten der stillen Riesen, berichten über Mythen, Geschichten, Gedichte und erstaunliche Verwendungsarten.

Treffpunkt: Haupteingang Basilika St. Kastor

Preis: 11,00 € p.P. | 5,50 € Kinder

Ticketbuchung: www.visit-koblenz.de

Auch als private Gruppenführung buchbar: 150,00 € pro Gruppe (bis 30 Personen)

Gäste- und Buchungsservice: stadtfuehrungen@koblenz-touristik.de

Foto © <https://www.koblenzer-stadtgruen-friedhoefe.de>



Kräuterwanderung in Wittlich

Sonntag, 24. Mai 2026 | 10:00 - 13:00 Uhr | 54516 Wittlich

Bei einer gemütlichen Kräuterwanderung schauen wir uns an, was unsere Natur so zu bieten hat: Was findet man wo, an welchen Merkmalen kann man die Pflanzen identifizieren und welchen ökologischen Zweck haben all diese Arten?

Natürlich werfen wir auch einen Blick auf die Anwendungen, die aus menschlicher Sicht von Belang sind - welche Wildpflanzen sind essbar, eignen sich als Heilpflanzen und was für giftige Kandidaten gibt es, die man auf dem Schirm haben sollte?

Bei einer abwechslungsreichen Kräuterwanderung in Wittlich widmen wir uns genau diesen Fragen. Die Strecke ist ca. 3 km lang und erfordert keine besondere Kondition, für Kinderwagen oder Rollstühle ist die Strecke leider nicht geeignet.

Treffpunkt: Parkplatz Steinigebach (zwischen Lüttem und Flussbach)

Anmeldung: Hans Christoph Zirwes, 0151 123 068 62, info@kraeuterhannes.de

Teilnehmerbeitrag: 25 € / 20 € ermäßigt (Schüler*innen, Student*innen, Azubis, Rentner*innen)



© Hans Christoph Zirwes

Der lebendige Weinberg, Natur & Weingenuss

Sonntag, 24. Mai 2025 | 14:00 - 17:00 Uhr | 56072 Koblenz-Güls

Tauchen Sie ein in die sonnenverwöhnte Natur- und Weinkulturlandschaft der Mosel und entdecken Sie den Weinberg mit allen Sinnen. Auf diesem Spaziergang erfahren Sie Spannendes über die Geschichte, Geologie und die traditionsreiche Weinbaukultur der Region – und erhalten zugleich einen authentischen Einblick in die Arbeit des Winzers.

Genießen Sie atemberaubende Ausblicke über das Moseltal bei einer Verkostung von einem Secco und drei ausgewählten Weinen vom Weingut Lunnebach.

Unterwegs begegnen Sie einer faszinierenden Vielfalt an Pflanzen, Insekten, Reptilien, Säugetieren und Vögeln – ein einzigartiges Ökosystem voller Leben und Biodiversität. Lassen Sie sich begeistern von der Vielfalt der Natur und dem Genuss edler Moselweine – ein Erlebnis für Genießer, Naturliebhaber und Neugierige gleichermaßen.

Treffpunkt: Weingut Lunnebach, Am Mühlbach 46, 56072 Koblenz-Güls

Teilnehmerbeitrag: 26,- € inkl. Verkostung von einem Secco und drei Weinen

Anmeldung: Bernd Doetsch

an-rheinundmosel@kabelmail.de, 01781870215, www.an-rhein-und-mosel.de



Weingut Lunnebach



Weinlage Bienengarten



alle Fotos © Bernd Doetsch

Kräuterwanderung in Trier

Sonntag, 24. Mai 2026 | 14:30 - 17:30 Uhr | 54293 Weißhauswald Trier

Die Moselregion ist nicht nur für den Weinbau bekannt, sondern auch für ihre vielfältige Fauna und Flora, die bisweilen einzigartig ist. Viele seltene, geschützte und bedrohte Tier- und Pflanzenarten tummeln sich an den Hängen der Steillagen. Das liegt mitunter daran, dass verschiedenste Lebensräume miteinander verzahnt sind, ob Ufer, besonnte Täler oder daran anschließende Wälder.

Bei einer Kräuterwanderung lernen wir die Flora der Mittelmosel in verschiedenen Lebensräumen kennen und schauen uns insbesondere die Welt unserer heimischen Pflanzen an. Was findet man wo, an welchen Merkmalen kann man die Pflanzen identifizieren und welchen ökologischen Zweck haben all diese Arten? Natürlich werfen wir auch einen Blick auf die Anwendungen, die aus menschlicher Sicht von Belang sind - welche Wildpflanzen sind essbar, eignen sich als Heilpflanzen und was für giftige Kandidaten gibt es, die man auf dem Schirm haben sollte?

Bei einer abwechslungsreichen Kräuterwanderung in Trier widmen wir uns genau diesen Fragen. Die Strecke ist ca. 3 km lang und erfordert keine besondere Kondition, für Kinderwagen oder Rollstühle ist die Strecke leider nicht geeignet.

Treffpunkt: Weißhauswald, Trier

Anmeldung: Hans Christoph Zirwes, 0151 123 068 62, info@kraeuterhannes.de

Teilnehmerbeitrag: 25 € / 20 € ermäßigt (Schüler*innen, Student*innen, Azubis, Rentner*innen)



© Hans Christoph Zirwes



Pfingst-Kräuterwanderung in Mayen-Koblenz

Montag, 25. Mai 2026 | 17:00 - 20:00 Uhr | Mayen-Koblenz

Die Moselregion ist nicht nur für den Weinbau bekannt, sondern auch für ihre vielfältige Fauna und Flora, die bisweilen einzigartig ist. Viele seltene, geschützte und bedrohte Tier- und Pflanzenarten tummeln sich an den Hängen der Steillagen. Das liegt mitunter daran, dass verschiedenste Lebensräume miteinander verzahnt sind, ob Ufer, besonnte Täler oder daran anschließende Wälder.

Bei einer Kräuterwanderung lernen wir die Flora der Mittelmosel in verschiedenen Lebensräumen kennen und schauen uns insbesondere die Welt unserer heimischen Pflanzen an. Was findet man wo, an welchen Merkmalen kann man die Pflanzen identifizieren und welchen ökologischen Zweck haben all diese Arten? Natürlich werfen wir auch einen Blick auf die Anwendungen, die aus menschlicher Sicht von Belang sind - welche Wildpflanzen sind essbar, eignen sich als Heilpflanzen und was für giftige Kandidaten gibt es, die man auf dem Schirm haben sollte?

Bei einer abwechslungsreichen Kräuterwanderung im Raum Mayen-Koblenz widmen wir uns genau diesen Fragen. Die Strecke ist ca. 3 km lang und erfordert keine besondere Kondition, für Kinderwägen oder Rollstühle ist die Strecke leider nicht geeignet.

Treffpunkt: Mayen-Koblenz; wird noch bekanntgegeben

Anmeldung: Hans Christoph Zirwes, 0151 123 068 62, info@kraeuterhannes.de

Teilnehmerbeitrag: 25 € / 20 € ermäßigt (Schüler*innen, Student*innen, Azubis, Rentner*innen)



© Hans Christoph Zirwes

Biotop Schieferbergwerk

Montag, 25. Mai 2025 | 10:00 Uhr | 13:00 Uhr | 16:00 Uhr | 54341 Fell

Auf dem Weg durch das Besucherbergwerk werden Sie von unserem Bergwerksführer Manfred (Naturerlebnisbegleiter/Kultur- und Weinbotschafter) begleitet, der Ihnen dabei auch Schieferbergwerk und Schieferhalde als Lebensraum vorstellen wird. Neben unserem Lieblingsbewohner und Wappentier der Fledermaus werden einige weitere tierische und pflanzliche Bewohner näher betrachtet. Für diese Sonderführungen, die in Kleingruppen bis maximal 15 Teilnehmern erfolgen, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Veranstaltungsort: Besucherbergwerk Fell, Auf den Schiefergruben, 54341 Fell

Anmeldung: info@bergwerk-fell.de, 06502 988 588, www.bergwerk-fell.de

Kosten: Regulärer Eintrittspreis Besucherbergwerk (Kinder ab 6 J. 7€, Erwachsene 10€)

Leitung: Manfred Reuter



alle Fotos © Besucherbergwerk Fell

Wildkräuterwanderung Ruwer-Riesling Erlebnisweg

Montag, 25. Mai 2026 | 14:00 - 17:00 Uhr | Mertesdorf

Wildkräuter - Delikatessen aus der Natur

Auf einer rund 3-stündigen Tour zeigt Ihnen Wildkräuterexpertin Beate Stoff, welche Pflanzen am Wegesrand, im Wald und in den Hecken wachsen, wie Sie essbare Kräuter sicher erkennen und wozu sie uns dienen können. Zum Abschluss gibt es einige Leckereien aus der "Wilden Küche".

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen , maximal 15 Personen

Teilnehmerbeitrag: Teilnahme kostenfrei, freiwillige Spende

Anmeldung: info@silva-mirabilis.de; 06500 913104

Treffpunkt: Startpunkt Ruwer-Riesling Erlebnisweg, Hauptstraße, 54318 Mertesdorf

Foto © Beate Stoff



Afterwork-Wanderung: Leuchtpunkte Ahn

Mittwoch, 27. Mai 2026 | 18:00 - 21:00 Uhr | L-5401 Ahn

Begeben Sie sich auf eine geführte Wanderung mit Jutta Kanstein (Guide touristique / Naturerlebnisbegleiterin) entlang der Muschelkalkfelsen durch die steilen Weinberge des Palmbergs mit herrlichen Aussichten ins Moseltal.

Hier am Palmberg reift vor allem Riesling heran, der aufgrund des anstehenden Muschelkalks und der ausgeprägten Südostlage eine besondere Qualität erlangt. Durch die Weinberge gelangen Sie in ein Naturschutzgebiet mit altem Buchsbaumbestand und Orchideenwiesen. Ein Teil des Weges führt durch den Schluchtwald im Tal des Donverbachs, der mehrmals durchquert wird. Erläuterungen zur Geologie des Moseltals und der Artenvielfalt des Palmbergs erwarten Sie auf einem Teilstück der Traumschleife „Wein- & Naturpfad Palmberg“! Zum Abschluss genießen Sie eine Weinverkostung. Die Wanderung ist ca. 5 km lang und dauert ca. 2 Stunden mit anschließendem Besuch bei einem heimischen Winzer (ca. 1 Stunde).

Treffpunkt: Kulturzentrum / Centre culturel, 15 Rue de la Résistance,
L-5401 Ahn

Anmeldung: www.visitmoselle.lu

Teilnehmerbeitrag: 18,00 € für geführte Tour und Weinverkostung
(alkoholfreie Alternative vorhanden)

Vineyards Ahn Moselle © Visit Moselle



FlussSingen- Sing mit!

Samstag, 28. Mai 2026 | 19:00 - 20:30 Uhr | 54470 Lieser

Eine länderübergreifende Initiative von Pure Water for Generations (Dorothea Heckelsmüller) in Zusammenarbeit mit dem Verein Singende Krankenhäuser, anlässlich des Weltwassertages.

Die zertifizierte Singleiterin Ursula Müller begleitet das gemeinsame Singen. Die Teilnahme ist kostenfrei und offen für alle, die die Magie des Singens am Fluss erleben möchten.

Unter dem Motto „FlussSingen – Sing mit!“ finden von März bis Mai 2026 an verschiedenen Flussufern in Österreich und Deutschland Veranstaltungen statt. Ziel ist es, die Bedeutung unserer Wasserkreisläufe hervorzuheben und das Bewusstsein für Flüsse als Lebensadern der Erde zu stärken.

Durch gemeinsames Singen mit einfachen, kraftvollen Liedern werden die Teilnehmenden eingeladen, sich als Teil der Natur zu erleben, den Fokus auf das Wasser zu richten und einen achtsamen Umgang mit allen Lebewesen zu fördern.

Referentin: Ursula Müller, www.heilsamessingenfuerkinder.de

Kontakt: 06531 9724090, atelierimgarten@gmail.com

Treffpunkt: Lieser, Nähe alter Brückenkopf mit Aufschrift LIESER;
gegenüber Bushaltestelle Kreuzung K134

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Durch die Kreisläufe des Wassers sind wir verbunden mit allen Lebewesen, dem Himmel und der Erde, - und alles fließt zusammen.

Wir singen gemeinsam zur Wertschätzung der Mosel & der Lieser –jede/r ist willkommen mit der Singleiterin Ursula Müller, Lieser

FlussSingen

sing mit!

Eine länderübergreifende Initiative von pure water for generations in Zusammenarbeit mit: Singende Krankenhäuser e.V.

Treffpunkt Mosel/ Liesermündung
Do. 28.05.2026 um 19h Nähe alter Brückenkopf
mit der Aufschrift LIESER, gegenüber Bushaltestelle Kreuzung K 134
Anmeldung: Ursula Müller 06531/9724090 atelierimgarten@gmail.com

König, Hase, Tripmadam - ein Streifzug durch Felslandschaft und Weinberge

Freitag, 29. Mai 2026 | 14:00 - 18:00 Uhr | 56332 Hatzenport

Eine naturkundliche, anekdotische, geschichtliche, genussreiche, amüsante und erstaunliche Wanderung über die ersten drei Kilometer des Traumpfades "Hatzenporter Laysteig". Öko-Winzer und Naturerlebnisbegleiter Thomas Ibold vom Bio-Weingut Die Traubenhüter eröffnet Blicke hinter die Kulissen, aber auch auf Offensichtliches, das gerne übersehen wird mit viel Zeit für Riesling-Weingenuß und Plauderei. Eine Reise durch die Natur im Brennpunkt der Artenvielfalt - der Terrassenmosel!

Veranstalter: Bio-Weingut Die Traubenhüter
Thomas und Magdalena Ibold

Anmeldung: weingut@die-traubenhuetter.de oder 02605-2369
www.die-traubenhuetter.de

Teilnehmerbeitrag: 29 € / Person



alle Fotos © Magdalena und Thomas Ibold

Wanderung Schweich im Blick

Freitag, 29. Mai 2025 | 15:00 - 18:00 Uhr | 54338 Schweich

Auf der etwa 8 km langen Wanderung führt Sie Manfred Reuter (Naturerlebnisbegleiter/ Kultur- und Weinbotschafter) durch die Schweicher Weinberge und blickt aus verschiedenen Perspektiven auf Schweich:

Rückblick auf die Entstehung der Landschaft und die Stadtentwicklung, Blick von oben auf die landschaftsprägende Mosel, sowie deren Umgebung, Einblicke in Flora, Fauna und deren Lebensräume, ein Blick auf den Naturschutz, Betrachtung des Weinbaus und der Weinbereitung, abgerundet durch eine kleine Weinverkostung im Weinberg und zu guter Letzt ein kleiner Ausblick auf Vertiefungsmöglichkeiten zu den angesprochenen Themen in der näheren Umgebung.

Bitte daran denken: festes Schuhwerk, Sonnenschutz, ausreichend Getränke!

Die Teilnahme ist kostenfrei und auf 12 Teilnehmer begrenzt.

Referent: Manfred Reuter

Anmeldung: NEB-Manfred@magenta.de oder 0151 258 342 78

Treffpunkt: Mitfahrerparkplatz Schweich Mathenstrasse 41, unter der Autobahn am Sportplatz der TuS Mosella



Blick über Schweich

alle Fotos © Manfred Reuter



Barbarakraut



Segelfalter



Trauben

Kuckuck, Käfer, Kräuter - im Wald gibt's mehr als Bäume

Freitag, 29. Mai 2026 | 16:30 - 19:30 Uhr | 54293 Meulenwald in Trier-Quint

Natürlich definiert sich der Wald zunächst einmal durch die Bäume. Aber er ist so viel mehr: Er ist Lebensraum für Pilze, Moose, Farne und Kräuter. Nicht nur Fuchs und Hase sagen sich im Wald „gute Nacht“, nicht nur Rehe, Hirsche und Wildschweine sind Waldtiere, auch Ameisen, Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer, Vögel, Schlangen... Auf einem ca. 5 km langen Rundweg wollen wir zusammen schauen und horchen, suchen und erkennen, zusammen Bestimmungsapps testen, Wissen und Wissenswertes teilen.

Ausklang am Grill, ein kleiner Imbiss ist inbegriffen. Bitte auf witterungsangepasste Kleidung und festes Schuhwerk achten, wir gehen auch quer durch den Wald. Getränk für unterwegs bitte selbst mitbringen

Veranstalter: Themenschwerpunkt Schöpfung, Katholische Erwachsenenbildung Bistum Trier in Kooperation mit dem Forstamt Trier

Referentinnen: Julia Raser, Forstamt Trier und Barbara Schartz, Bistum Trier

Anmeldung / Tickets: nur bei ticket-regional.de

Information: keb-schoepfung.de

Kontakt: Barbara Schartz, barbara.schartz@bistum-trier.de, 0651 993 727 21

Treffpunkt: Forstamt Trier, Am Rothenberg 10, 54293 Trier-Quint

alle Fotos: Fingerhut, Frauenhaarmoos und Kaisermantel © Barbara Schartz



Kräuterwanderung in Alf

Freitag, 29. Mai 2026 | 17:00 - 20:00 Uhr | 56859 Alf

Die Moselregion ist nicht nur für den Weinbau bekannt, sondern auch für ihre vielfältige Fauna und Flora, die bisweilen einzigartig ist. Viele seltene, geschützte und bedrohte Tier- und Pflanzenarten tummeln sich an den Hängen der Steillagen. Das liegt mitunter daran, dass verschiedenste Lebensräume miteinander verzahnt sind, ob Ufer, besonnte Täler oder daran anschließende Wälder.

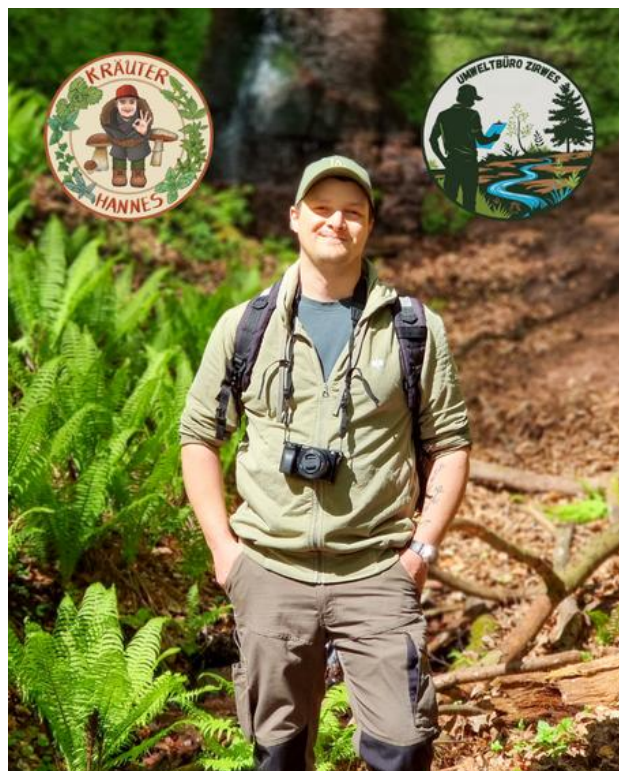
Bei einer Kräuterwanderung lernen wir die Flora der Mittelmosel in verschiedenen Lebensräumen kennen und schauen uns insbesondere die Welt unserer heimischen Pflanzen an. Was findet man wo, an welchen Merkmalen kann man die Pflanzen identifizieren und welchen ökologischen Zweck haben all diese Arten? Natürlich werfen wir auch einen Blick auf die Anwendungen, die aus menschlicher Sicht von Belang sind - welche Wildpflanzen sind essbar, eignen sich als Heilpflanzen und was für giftige Kandidaten gibt es, die man auf dem Schirm haben sollte? Bei einer abwechslungsreichen Kräuterwanderung in Alf (Mosel) widmen wir uns genau diesen Fragen. Die Strecke ist ca. 3 km lang und erfordert keine besondere Kondition, für Kinderwagen oder Rollstühle ist die Strecke leider nicht geeignet.

Treffpunkt: Waldparkplatz "Auf Tannerd", 56859 Alf (Mosel)

Anmeldung: Hans Christoph Zirwes, 0151 123 068 62, info@kraeuterhannes.de

Teilnehmerbeitrag: 25 € / 20 € ermäßigt (Schüler*innen, Student*innen, Azubis, Rentner*innen)

alle Fotos © Hans Christoph Zirwes



Sensenmähen und Dengeln - Gut gewetzt ist halb gemäht

Samstag, 30. Mai 2026 | 9:00 - 17:00 Uhr | 56841 Traben-Trarbach Wolf

Das Sensenmähen ist eine umweltfreundliche und schonende Methode, Grünflächen zu pflegen – ganz ohne Lärm und fossile Brennstoffe. In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie die Grundlagen des Mähens mit der Sense sowie die Technik des Dengelns, um Ihre Sense optimal zu schärfen und einsatzbereit zu halten.

Inhalte:

- Einführung in die verschiedenen Sensentypen und deren Einsatzmöglichkeiten
- Die richtige Haltung und Bewegung beim Sensenmähen – kraftsparend und effizient
- Praktische Übungen: Mähen auf der Wiese unter Anleitung
- Dengeln und Wetzen: So halten Sie Ihre Sense in bestem Zustand

Für wen ist der Workshop geeignet?

Das Seminar richtet sich an Anfänger und alle, die ihre Technik im Sensenmähen verbessern möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch Naturschutzinteressierte und Landwirte sind herzlich willkommen. Wir möchten Ihnen die Freude und den Nutzen des traditionellen Sensenmähens näherbringen. Mit der richtigen Technik und einem gut gepflegten Werkzeug wird diese Arbeit zu einer nachhaltigen und naturnahen Alternative für die Pflege von Wiesen und Gärten.

Was sollten Sie mitbringen?

- Eigene Sense zur Begutachtung (falls vorhanden)
Sensen, Wetzsteine und Wetzsteinköcher werden zur Verfügung gestellt
- Robuste Kleidung, feste Schuhe und Arbeitshandschuhe
- Gute Laune und Interesse am praktischen Arbeiten

alle Fotos © Marc Hayer

Referent: Marc Hayer | www.alteisen-kultur.de

Teilnehmer: max. 10 Personen

Anmeldung: www.dlr.rlp.de/Lebendige-Moselweinberge/Termine

Kontakt: sabine.schneider@dlr.rlp.de

Kosten: 105 € / Person, inklusive aller Kursmaterialien



Kräuterwanderung mit Alpakas

Samstag, 30. Mai 2026 | 10:00 - 13:00 Uhr | 54340 Riol

Erlebe die Mosel- und Weinberglandschaft auf besondere Art: Bei dieser Kräuterwanderung begleiten dich unsere Alpakas – entspannt, neugierig und immer bereit für eine kleine grüne Snackpause.

Gemeinsam mit Helga Schmitz, Kultur- & Weinbotschafterin sowie Naturerlebnisbegleiterin, tauchst du in die Welt der Wildkräuter ein und erfährst Spannendes über ihre Familien, Inhaltsstoffe und Wirkweisen.

Zum Abschluss erwartet dich eine feine Verkostung mit Kräuterdips & Co.

Anmeldung: info@alpakas-am-auenwald.de | www.alpakas-am-auenwald.de

Treffpunkt: Zur Talstation 1, 54340 Riol

Referentinnen: Bea Birkenhain und Helga Schmitz

Kosten: 30 € pro Person | 15 € für Kinder (4-12 J.)

Teilnehmer: mindestens 6 Personen

Foto © Bea Birkenhain



alle Fotos: Bea Birkenhain

Natur-Kreativ-Workshop „Die Biene sucht die Blüte“

Samstag, 30. Mai 2026 | 10:00 - 13:00 Uhr | 54320 Waldrach

Wenn die Natur in voller Blüte steht, wird der Park Dr. Hammes zu einem lebendigen Erlebnisraum. Elena Knaus lädt Kinder dazu ein, Artenvielfalt mit allen Sinnen zu entdecken – spielerisch, kreativ und bewegungsreich.

Im Workshop begeben sich die Teilnehmenden auf eine kleine Entdeckungsreise durch Wiese, Wasser und Teichlandschaften. Sie beobachten, erkunden verschiedene Lebensräume und werden selbst aktiv. Elemente aus Kinder-Yoga, Achtsamkeit und kreativen Übungen ergänzen das Naturerlebnis und schaffen einen abwechslungsreichen, lebendigen Vormittag in direkter Verbindung zur Natur.

Referentin: Elena Knaus, info@inviavita.de oder 0157 355 225 78

Anmeldung: www.ruwer-hochwald.de

Treffpunkt: Dr. Hammes Park, Untere Kirchstraße 1, 54320 Waldrach

Kosten: 27,50 € pro Person

Mitbringen: Lunchbox, Getränk, Picknickdecke, wetterentsprechende Kleidung

Foto © Elena Knaus



Im Dr. Hammes Park

in Waldrach kann man perfekt einen sonnigen Picknick-Nachmittag mit den Kindern verbringen. Auf der großen Wiese breiten wir uns dann mit Picknickdecke aus, die Kinder spielen Fußball und können sich auf dem großen Spielplatz mit Spielgeräten für große und kleine Kinder austoben. Der Park liegt direkt an der Ruwer, die an der Stelle so seicht ist, dass man prima plantschen kann. Große Trittsteine ermöglichen einmal über die Ruwer zu hüpfen. So erreicht man auf der anderen Seite den Saar-Hunsrück-Steig und kann den Ausflug noch mit einem kleinen Spaziergang entlang der Ruwer verbinden.

Große Erfassungsexkursion im Moseltal zwischen Treis-Karden und Valwig

Samstag, 30. Mai 2026 | 8:00 Uhr | 56812 Cochem

Im Rahmen der Woche der Artenvielfalt 2026 lädt das Naturhistorische Museum Mainz zu einer groß angelegten Erfassungsexkursion mit möglichst vielen Expertinnen und Experten ein, um Fauna und Flora des Moseltals umfassend zu dokumentieren.

Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Conder Höhe. Von hier aus erschließt sich ein außergewöhnlich vielfältiges Untersuchungsgebiet auf engstem Raum mit unterschiedlichsten Lebensräumen: xerotherme Felshänge, Waldgesellschaften in Steillagen, strukturreiche Bachtäler, Feuchtwiesen sowie Bereiche der Moselauen.

Im Zentrum der Erfassung stehen mehrere naturschutzfachlich bedeutende Gebiete rund um Cochem, Klotten und Treis-Karden. Dazu zählen das NSG „Brauselay“ mit seinen trocken-warmen Fels- und Saumstandorten, das „Dortebachtal“ mit steilen Hanglagen, das „Pommerheld“ mit nordexponierten Waldgesellschaften sowie die „Feuchtwiese beim Schafstaller Hof“ als typischer Feuchtlebensraum.

Die große Vielfalt dieser Lebensräume auf wenigen Quadratkilometern bietet einer außergewöhnlich hohen Zahl an Tier- und Pflanzenarten Lebensraum – darunter auch zahlreiche seltene und regional gebundene Arten.

Ziel der Exkursion ist es, gemeinsam mit einem Team aus Fachleuten eine möglichst umfassende Artenliste zu erstellen – mit der ambitionierten Perspektive, die Marke von 1000 nachgewiesenen Arten zu erreichen.

Die Veranstaltung bietet damit einen einzigartigen Einblick in die biologische Vielfalt der Moselregion und verdeutlicht eindrucksvoll, wie eng unterschiedlichste Lebensräume auf kleinem Raum miteinander verzahnt sind.

Treffpunkt: Zentraler Treffpunkt/Parkplatz – Wanderparkplatz Conder Höhe (50.15228N 7.18931E) - von hier aus Zusammenschluss in Kleingruppen, um die umliegenden Moselhänge - nach individueller Rücksprache - zu erfassen.

Dauer: Nach individuellem Interesse, abschließende Erfassung von Nachtfaltern an unterschiedlichen Standorten mittels Leuchttürmen

Kontakt: Dr. Carsten Renker, Naturhistorisches Museum Mainz

Anmeldung: carsten.renker@stadt.mainz.de, 06131-12-2580

Die Veranstaltung ist kostenfrei

alle Fotos © Dr. Carsten Renker
Ephippiger ephippiger
Dortebachtal NE Klotten



Arctia caja
Calmont Ediger-Eller Bahnhof



Emberiza cia
Calmont Ediger-Eller



Artenvielfalt - vom Weinberg in den Garten

Samstag, 30. Mai 2026 | 11:00 - 15:00 Uhr | 56332 Alken

Wie lässt sich die beeindruckende Artenvielfalt der Mosel-Weinberge in den eigenen Garten holen? Naturnahe Gärten können wertvolle Trittsteine für seltene Tier- und Pflanzenarten sein und tragen maßgeblich dazu bei, Lebensräume zu vernetzen. Dieses Seminar zeigt, wie typische Strukturen und Pflanzenarten der Weinbergslandschaften an der Mosel in privaten Gärten umgesetzt und gefördert werden können – für mehr ökologische Vielfalt, Strukturreichtum und Lebensraumqualität.

Die Teilnehmenden erhalten sowohl einen Einblick in die Ökologie der Mosel-Steillagen als auch praxisnahe Gestaltungsempfehlungen. Das Seminar kombiniert theoretische Grundlagen mit einem ausführlichen Praxisteil im naturnah angelegten Garten von Thorben Meischies.

Zielgruppe sind Gartenbesitzerinnen und -besitzer, Naturinteressierte, Winzerinnen und Winzer, Kommunen sowie alle, die ihren Garten ökologisch wertvoller gestalten möchten.

Referenten

Friedhelm Strickler: Gärtnermeister und bundesweit anerkannter Experte für naturnahe Gartengestaltung. Seit vielen Jahren begleitet er Projekte zur Förderung von Biodiversität im privaten und öffentlichen Grün. www.gaertnerei-strickler.de

Thorben Meischies: Gymnasiallehrer, Naturerlebnisbegleiter und Autor des Begleitbuchs "Artenvielfalt - Vom Weinberg in den Garten". Nach seiner Ausbildung in Bremen lebt er heute an der Mosel, wo er seinen eigenen Garten von einer konventionellen Anlage in einen naturnahen Lebensraum umgestaltet hat. www.naturgarten-mosel.de



Wie Mosel-Weinberge Inspiration für lebendige, artenreiche Gärten geben...

Programm & Veranstaltungsorte

11:00 – 12:30 Uhr

Die Artenvielfalt der Weinkulturlandschaft

Thorben Meischies gibt einen Überblick über die Biodiversität der Moselregion. Vorgestellt werden die besonderen Standortbedingungen der Mosel, typische Strukturen der Steillagen und deren ökologische Zusammenhänge. Dabei werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie diese Strukturen und damit die Artenvielfalt Einzug in den heimischen Garten erhalten können.

Ort: Gemeindehaus, Schulstraße 1, 56332 Alken

12:30 – 13:00 Uhr

Mittagspause

gemeinsamer Fußweg in den Garten (300 Meter)

13:00 – 15:00 Uhr

Regionale Artenvielfalt im Garten fördern

Friedhelm Strickler zeigt anhand praktischer Beispiele, wie typische Elemente der Weinbergsnatur – etwa Trockenmauern, Magerrasen, Stauden, Kräuter, Wildpflanzen und Kleinstrukturen – wirkungsvoll in private Gärten übertragen werden können. Die Teilnehmenden erhalten konkrete Empfehlungen zu Pflanzenauswahl, Gestaltung und Pflege für mehr biologische Vielfalt. Im Garten von Thorben Meischies werden die vorgestellten Maßnahmen unmittelbar vor Ort veranschaulicht.

Ort: Naturgarten Meischies, Keltenstraße 12, 56332 Alken

Teilnahmegebühr: 30 € / Person

Bitte mitbringen:
-Verpflegung für die Mittagspause
-wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk

Online-Anmeldung: www.dlr.rlp.de/Lebendige-Moselweinberge/Termine

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Parken: Parkmöglichkeiten bestehen an der Moselstraße (Hauptstraße): sowohl auf den Parkplätzen am Ortseingang und -ausgang als auch entlang der Mosel in den ausgewiesenen Parkstreifen.

Eine Entdeckertour in unsere Weinkulturlandschaft

Samstag, 30. Mai 2026 | 15:00 - 18:00 Uhr | 54320 Waldrach

Und leben hier wirklich Nachkommen der Dinosaurier? Entdecken Sie auf unterhaltsame Art die facettenreiche Flora und Fauna unserer Landschaft mit spannenden Geschichten.

Sie werden bei dieser Rundwanderung durch Weinberge und Wald in den Höhen von Leiwen erfahren, wie eng Weinbau und Artenvielfalt im Moseltal miteinander verbunden sind. Am Ende der Führung werden wir, mit einem herrlichen Ausblick ins Moseltal, unsere Eindrücke bei einem Glas Riesling oder Traubensaft nachwirken lassen.

Bitte tragen Sie festes Schuhwerk und angemessene wettergerechte Kleidung.

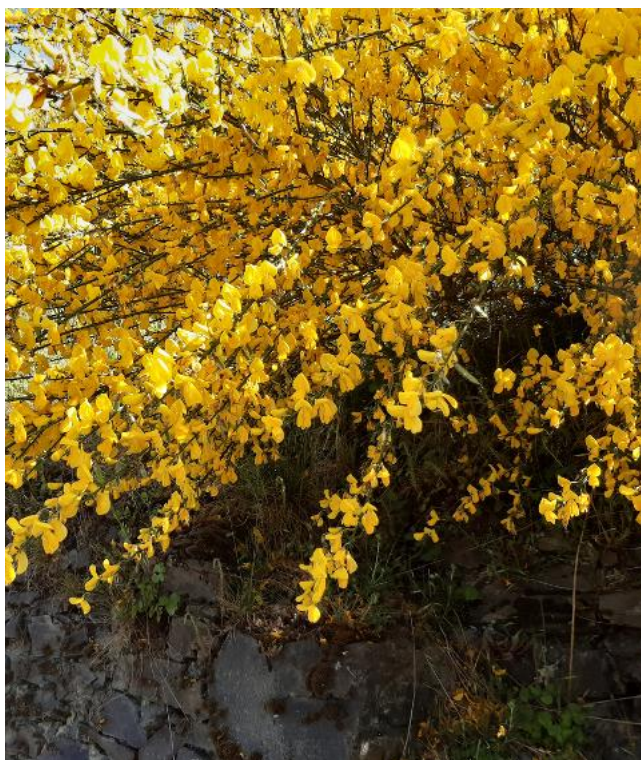
Fitnesslevel: leichte Wanderung, aber nicht barrierefrei, ca. 4,5 km

Anmeldung: info@weingut-rules-rosch.de oder Tel. 0160 90634227

Referentin: Monika Rules-Sartorius

Treffpunkt: Kapelle am Josefsberg Leiwen mit Parkmöglichkeiten

Kosten: Erwachsene 15 Euro incl. Wein und Saft, Kinder kostenfrei,
maximal 15 Personen



Besenginster



Wilder Feldsalat & Mauereidechse



alle Fotos © Monika Rules-Sartorius

Yoga im Park - Abendfluss in der Natur

Samstag, 30. Mai 2026 | 18:00 - 19:30 Uhr | 54320 Waldrach

Wenn die Natur in voller Blüte steht, wird der Park Dr. Hammes zur lebendigen Erlebniswelt. Elena Knaus lädt dazu ein, Artenvielfalt mit allen Sinnen zu erfahren – achtsam, bewegend und voller kleiner Wunder.

Am Abend richtet sich das Angebot an Erwachsene, die Entschleunigung und Ausgleich suchen. In einer ruhigen Yoga-Session im Park entstehen Raum für Ruhe, bewusste Atmung und neue Energie. Sanfte Bewegungen und die besondere Atmosphäre zwischen Tagesausklang und Abendlicht unterstützen dabei, zur inneren Balance zu finden.

Elena Knaus – Mentorin für Gesundheitskompetenz und Selbstfürsorge, Ernährungscoach sowie Yogalehrerin mit naturpädagogischem Ansatz, Dozentin und Autorin – verbindet Naturerfahrung mit ganzheitlicher Gesundheitsförderung.

Referentin: Elena Knaus, info@inviavita.de oder 0157 355 225 78

Anmeldung: www.ruwer-hochwald.de

Treffpunkt: Dr. Hammes Park, Untere Kirchstraße 1, 54320 Waldrach

Kosten: 16,50 € pro Person



Foto © Elena Knaus

Galaxy S23 Ultra

Der Ruwer-Riesling-Erlebnisweg

hat zwar 8 km, kann aber prima in zwei 4 km Schleifen aufgeteilt werden. Eine mögliche Tour ist die Schleife vom Freibad in Mertesdorf einmal hoch zum Lorenzberg in Richtung Kasel. Hier gibt es genügend Rastmöglichkeiten, denn die Kinder lieben Pausen während der Runde. Die lange Bank am Lorenzberg, die Hitzlayhütte mit toller Aussicht oder dann das Highlight für Kinder – der abwechslungsreiche Spielplatz von Kasel, der direkt am Weg liegt. Zurück geht es dann von dort direkt hinunter Richtung Mertesdorf.



Wildkräuter-Seminar (ganztäglich)

Sonntag, 31. Mai 2026 | 10:00 - 18:00 Uhr | 56814 Ediger-Eller

Bei einem umfangreichen und abwechslungsreichen Wildkräuter-Seminar lernen die Teilnehmer*innen sowohl Theoretisches als auch Praktisches über unsere heimische Pflanzenwelt.

Der Fokus liegt dabei auf essbaren Wildkräutern und den Merkmalen, an denen man diese erkennt. Auch einige Heilpflanzen werden angesprochen, außerdem stellen wir ein paar selbstgemachte Kräuterprodukte her, die mit nach Hause genommen werden dürfen.

Die Veranstaltung besteht aus drei Teilen: einem einführenden Vortrag, einer Kräuterwanderung und anschließendem Verarbeiten. Der Praxisteil (Kräuterwanderung) wird entweder vor Ort in Ediger-Eller durchgeführt oder wir begeben uns mit Fahrgemeinschaften zu einem Ort im näheren Umfeld (max. 10 Minuten entfernt). 30- 60 Minuten Mittagspause mit Selbstverpflegung

Treffpunkt: MoselWerk, Ediger-Eller

Anmeldung: Hans Christoph Zirwes, 0151 123 068 62, info@kraeuterhannes.de

Teilnehmerbeitrag: 25 € / 20 € ermäßigt (Schüler*innen, Student*innen, Azubis, Rentner*innen)



© Hans Christoph Zirwes

Frühjahrswanderung "Streuobstwiesen & Artenvielfalt"

Samstag, 31. Mai 2025 | 10:00 - 14:00 Uhr | 54317 Morscheid

Am Montag den 31.05.2026 findet die geführte Frühjahrswanderung zu den Themen "Streuobstwiesen & Artenvielfalt" im Ruwertal statt.

Während der ca. 4-stündigen Tour begleitet euch Hobby Obstbauer Alfred Stüttgen über seine Streuobstwiesen und berichtet und erklärt einiges zur typischen Flora und Fauna vor Ort.

Die kostenfreie Tour startet um 10 Uhr am Parkplatz des Friedhofs in Morscheid und wird durch den Streuobstwiesenexperten Alfred Stüttgen begleitet.

Anmeldungen werden von der Tourist-Information Ruwer online, telefonisch und per Mail entgegen genommen. Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung: Tourist-Information Ruwer, touristinfo@ruwer.de oder 0651 170 18 18
[booking & more](#)



Fotos © oben: Alfred Stüttgen
unten: Tourist Information Ruwer



Vom Moselufer in Neef zum Kloster Stuben

Sonntag, 31. Mai 2026 | 10:30 - 12:30 Uhr | 56858 Neef

Bei der Exkursion lernen wir die Vielfalt der Flora der Flussaue, der Weinberge sowie vergessene Klosterkräuter kennen. Die Moselaue mit ihren Wiesen und Böschungen und die Weinberge mit Trockenmauern und Felsen sind wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Da die steilen Weinberge fast bis ans Moselufer reichen, können wir bei der Exkursion die unterschiedlichen Lebensräume und ihre Besonderheiten kennenlernen. Weiterhin besprechen wir Wildpflanzen, die in Klöstern Verwendung fanden. Die Exkursion endet am Kloster Stuben. Von hier aus besteht für Wanderer auch die Möglichkeit auf den Petersberg aufzusteigen oder der Mosel entlang nach Senheim zu laufen. Die Strecke ist größtenteils befestigt.

Treffpunkt: Neef Moselufer/Parkplatz am Moselufer an der Brücke

Leitung: Mechthild Haupts

Anmeldung: haupts-me@t-online.de, 0175 1111 808
Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Fotos © Mechthild Haupts

Faszination Krabaun: früher Weinbau - heute Naturschutz

Sonntag, 31. Mai 2026 | 13:30 Uhr | 56254 Müden

Eine Wanderung mit einer Schlanderweinprobe, bei der Müdener Weine angeboten werden, führt ab der Dorfmitte durch das Zweibachtal über den Buchsbaumpfad zum Naturschutzprojekt "Auf der Krabaun". Auf dem Gelände wurde früher intensiv Weinbau betrieben. Eine Ausstellung zeigt weinbauliche Geräte und alte Traktoren. Heute sind die brachliegenden Flächen mit uralten Trockenmauern freigestellt, um einen Beitrag zur Artenvielfalt zu gewährleisten. Auf dem Festplatz am Moselsteig gibt es Kaffee und Kuchen, Grillgut, Weine und weitere Getränke. Es werden Führungen durch das Naturschutzprojekt angeboten.

Treffpunkt: Naturschutzprojekt "Auf der Krabaun"
Gemeindehaus "Off da Lenn"

Kontakt: Franz Oberhausen
franz.oberhausen@gmx.net, 0151 640 280 45

Infos: www.mueden-mosel.de

Fotos © Franz Oberhausen und Gemeinde Müden





NATURFOTO - AUSSTELLUNG

Lebensraumvielfalt verstehen - Artenvielfalt stärken



Eröffnet ab
25. April 2026

Naturerlebniskirche
St. Remaclus Cochem-Cond

Naturfoto-Ausstellung: „Lebensraum verstehen – Artenvielfalt stärken“

Sonderausstellung | bis zum 1. November 2026 | 56812 Cochem

Die Ausstellung in der Naturerlebniskirche St. Remaclus in Cochem-Cond lädt dazu ein, die faszinierende Vielfalt der heimischen Natur mit neuen Augen zu entdecken.

In eindrucksvollen Naturfotografien werden Lebensräume der Moselregion sichtbar gemacht – von steilen Weinbergen und Trockenmauern über Moselufer bis hin zu den strukturreichen Niederwäldern der Kulturlandschaft.

Für die Umsetzung der Ausstellung haben die zertifizierten Naturerlebnisbegleiter Peter Raueiser und Klaus Donhauser in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis St. Remaclus und der Pfarrei Heilige Maria Magdalena Cochem als engagierte Projektleiter die Verantwortung übernommen. Mit ihrem Konzept verbinden sie Naturbeobachtung, Umweltbildung und regionale Identität zu einem anschaulichen Gesamterlebnis.

Die Kirche selbst ist ein bedeutender Sakralbau der Nachkriegsmoderne. Sie wurde 1968 nach Plänen von Emil Steffann und Heinz Bienefeld eingeweiht und gilt als herausragendes Beispiel eines modernen Kirchenbaus, der sich bewusst in die Mosellandschaft einfügt. Der schlichte Bau aus regionalem Schiefer, die klare Raumgestaltung und der zentrale liturgische Aufbau spiegeln den Gedanken von Offenheit und gemeinschaftlicher Versammlung wider. Auffällig ist zudem die besondere Lage oberhalb der Mosel mit Blickbezug zur gegenüberliegenden Reichsburg Cochem, wodurch ein spannungsreiches Zusammenspiel von Geschichte, Landschaft und Architektur entsteht.

Die Ausstellung macht deutlich, wie eng Natur und Kultur in der Region miteinander verwoben sind. Die Fotografien zeigen nicht nur die Schönheit der Landschaft, sondern auch ihre ökologische Bedeutung als Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Die Ausstellung ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und kann bis Allerheiligen besucht werden. Ein Besuch bietet die Gelegenheit, die Kirche St. Remaclus als Ort von Architektur, Geschichte und Naturwahrnehmung neu zu entdecken.

Adresse: St. Remaclus, Valwiger Straße 1-3, Cochem-Cond

Kontakt: info@moselwalk.de oder info@moselsafari.de

Schlusssteine in den Gewölbejochen der Krypta © Klaus Donhauser



Fotoausstellung: „Die Seele des Tieres“ – berührende Begegnungen auf Augenhöhe

**Sonderausstellung im Museum Kloster Machern vom 1. Mai – 9. August 2026
dienstags bis sonntags zwischen 10:30 – 17:30 Uhr**

Das Museum im Kloster Machern lädt zu einer besonderen Sonderausstellung für die ganze Familie ein. Unter dem Titel „Die Seele des Tieres“ präsentiert die Fotografin Elfi Jung eindrucksvolle Tierporträts, die weit über klassische Naturfotografie hinausgehen. Ihre Aufnahmen zeigen intensive Begegnungen auf Augenhöhe – mit Tigern und Eisbären ebenso wie mit Füchsen, Igel und heimischen Tierarten.

Die Ausstellung eröffnet neue Perspektiven auf das Verhältnis zwischen Mensch und Tier und regt dazu an, genauer hinzusehen: Was geschieht, wenn sich Blicke begegnen? Und welche Verantwortung tragen wir für den Schutz dieser Mitgeschöpfe? Der Spannungsbogen reicht von bedrohten Arten weltweit bis hin zu den Tieren direkt vor unserer Haustür.

Auch für Kinder wird die Ausstellung zu einem Erlebnis: Spielerische Elemente wie ein großes Tier-Memory laden zum Entdecken, Lernen und Erzählen ein. Damit eignet sich die Ausstellung besonders für Familien, Schulklassen und Kindergartengruppen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Tierschutz. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen werden Anregungen gegeben, wie jeder Einzelne zum Wohl der Tiere beitragen kann. Die gezeigten Fotografien können zudem gegen eine Spende erworben werden – ein Ausstellungsbesuch, der nachhaltig wirkt.

Adresse & Kontakt:

Museum im Kloster Machern, An der Zeltinger Brücke, 54470 Bernkastel-Kues
06532 - 951 640 | info@klostermachern.de | www.klostermachern.de



Fotos © Kloster Machern und Museum Wilnsdorf



Interessensabfrage: Ausbildung zum Naturerlebnisbegleiter

Die Moselregion ist weit mehr als eine Weinlandschaft – sie ist ein einzigartiger Natur- und Lebensraum mit einer außergewöhnlichen biologischen Vielfalt. Die Ausbildung zum „Zertifizierten Naturerlebnisbegleiter“ des DLR Mosel bietet Interessierten die Möglichkeit, diese besondere Kulturlandschaft intensiv kennenzulernen und aktiv erlebbar zu machen und zu vermitteln.

Das zweijährige Ausbildungsprogramm kombiniert flexibles Online-Lernen mit praxisnahen Exkursionen in die Moselregion. In zwei Ausbildungsblöcken werden umfassende Kenntnisse zur Flora, Fauna und Ökologie der Weinbergslandschaft sowie zur naturpädagogischen Vermittlung vermittelt.

Die Ausbildung umfasst rund 100 Stunden Hybridunterricht mit Online-Seminaren, Workshops und Exkursionen. Inhalte sind unter anderem die Lebensräume der Moselweinberge, Tier- und Pflanzenwelt, ökologische Zusammenhänge, Kommunikation mit Gästen sowie der Einsatz moderner digitaler Werkzeuge wie Apps. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der praktischen Anwendung – etwa der Planung und Durchführung von Naturführungen und Projekten.

Derzeit liegt die Teilnahmegebühr bei 700 €. Für einen künftigen Durchgang kann sich eine Anpassung ergeben.

Interessierte können ihr unverbindliches Interesse über ein Formular auf unserer Homepage bekunden. Eine verbindliche Anmeldung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Weitere Informationen: www.lebendige-moselweinberge.de

Kontakt:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel

Görresstrasse 10 | 54470 Bernkastel-Kues

Martina Engelmann-Hermen | 06531-956-156 | Martina.Engelmann-Hermen@dlr.rlp.de

© Engelmann-Hermen



Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel
Görresstraße 10
54470 Bernkastel-Kues
Telefon 06531 956 156
Martina.Engelmann-Hermen@dlr.rlp.de
www.dlr-mosel.rlp.de
www.lebendige-moselweinberge.de

“Ihr verlässlicher Partner für Weinbau und Landwirtschaft”